



Das Pilsener,
das noch 90 Tage reift.

Tennisfeld

Der MTV'er

VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 1 / I. Quartal 1983



MÄNNER- TURNVEREIN HERRENHAUSEN



3000 HANNOVER 21
MORGENSTERNWEG 4
TENNISFELD PETER
Herrn, Frau, Fräulein, Firma
H 5679 F
MTV Herrenhausen, Am Großen Garten 3, 3000 Hannover 21

Ihr Partner in Sicherheitsfragen



anerkannte

Alarm-Notrufzentrale, Tag und Nacht besetzt

Funkpatrouillendienst, Werkschutz, Ordnungsdienst,
Industrie- und Baubewachung

Geld- und Wertetransporte, Sicherheitsanalysen

Personenschutz

Wach- und Sicherheitsgesellschaft WuS mbH

Königstrasse 31

300 Hannover 1 Tel. 0511 / 34 39 44 / 45

TELIM 2000



Das neue digitale Notruf- und
Fernwirkssystem, über das öffentliche
Fernsprechnet.

FTZ-Nummer 18.27.1648.08.11.82.

Unternehmen für Eigentumsschutz GmbH

Oberneulander Landstraße 99 · 2800 Bremen 33
Telefon 0421/25 03 54 + 32 08 55

Leichtathletik
Handball
Tennis
Tischtennis
Turnspiele



Gymnastik
Ballett
Turnen
Volleyball

MTV HERRENHAUSEN gegr. 1893 e. V.

Sportplatz und Vereinsheim: Hann.-Herrenhausen, Am Großen Garten 3, Ruf 79 49 00
Turnhallen in den Schulen: Meldaustraße, Wendlandstraße; Goetheschule, Franziusweg;
Anne-Frank-Schule, Eichsfelder Straße; Sporthalle Mecklenheider Straße

Beitragskonten: Stadtparkasse Hannover, Zweigstelle Meldaustraße
Girokonto: 272 647 · Postscheck: Hannover 404 03

Diese Nachrichten erscheinen vierteljährlich; Bezugs- und Zustellgebühr
sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vereinsanschrift: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsstelle 3000 Hannover 21,
Am Großen Garten 3, Postfach 21 0326, Telefon 75 06 56
1. Vorsitzender: Gerhard Decker, Petersenstr. 33, 3016 Seelze 6, Tel. 48 48 29
2. Vorsitzender: Friedhelm Kollmann, Am Müßmanns Haube 5, 3000 Hannover 21, Tel. 79 93 67
Schatzmeister: Hans Schmalkoke, Wegsfeld 3 F, 3000 Hannover 91, Tel. 49 32 80
Herausgeber: Männerturnverein Herrenhausen
Schriftleitung: Hermann Brune, Wefelsestr. 16, 3000 Hannover 21, Tel. 79 26 99
Druck-Alpha Druck, Deveser Str. 30 a, 3000 Hannover 91
Monatsbeiträge: für Erwachsene 13,- DM - für Familie 28,- DM - für Jugendliche 8,- DM - für Kinder 7,- DM

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Leichtathletik	9
Handballabteilung	17
Turnabteilung	19
Tennisabteilung	22
Der MTV einst und jetzt	24



Ihr Berater in Grabmalfragen

KARLNACKE

Inh. F. Hapke, Steinmetzmeister

Stein- und Bildhauerei · Grabmalwerkstätten

3 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Fuhsestraße 4 (Am Stöckener Friedhof) · Tel. 79 24 96

Lieferung nach allen Friedhöfen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1983

Satzungsgemäß wird hierdurch die Jahreshauptversammlung zum Freitag, dem 11. 3. 1983 einberufen.
Beginn um 19.30 Uhr im Saal der Herrenhäuser Kirchengemeinde in der Löpentinstraße.


Tagesordnung

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Verlesen der Niederschrift der a.o. Hauptversammlung 1982
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte der Fachwarte und Aussprache
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 1983
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge bitten wir bis zum 5.3.83 an unsere Geschäftsstelle Am Großen Garten 3 zu richten.

Wir bitten unsere Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand
G. Decker 1. Vorsitzender

Hauptvertrieb  Fadingen

Gern auch Ihr Lieferant für:
Tafelwässer, Limonaden, Fruchtsäfte, Biere



BRUNNENHAASE

Mineralbrunnen OHG
Entenfangweg 11, 3000 Hannover 21
Tel. 75 70 51

Herrn &
Zwingmann
Hannover - Linden
Fössestr. 69
Tel. (0511) 2 10 10 31

FLIESEN

SONDER-

ANGEBOTE
JEDE WOCHE
NEU

HANDEL · VERLEGUNG VON
FLIESEN + MARMOR-ARBEITEN
MODERNISIERUNG VON ALTBAUTEN
SANITÄR · BAUSTOFFE

ÜBER 500 QM STÄNDIGE AUSSTELLUNG



BANKEL Heizkörperverkleidung
Hann. Fössestr. 69
Telefon (0511) 2 10 10 31

Die Sportabzeichengruppe lädt ein!

Zur Verleihung des 'Bayerischen Sportabzeichens'!

Es wird geboten:
Original Bayerische, weiß-blaue Atmosphäre.

Zur Einstimmung:
1 echte Brettl - Jause
1 Weizenbier 12,-- DM
1 Obstler

dazu: Original Bayerische Musik zum Tanz
Der Altwirt im Trachtenanzug gratis
Die Bedienung im Dirndl

Anlaß:
Die Verleihung der Bayerischen Sportabzeichen durch Erich Rodermund
In allen Räumen des Orts-Vereinsheims Am Großen Garten 3.
Termin: 25.3.1983 Zeit: 20.00 Uhr

Teilnehmer: Charmante Gäste aus Schweden, Österreich, Japan und hoffentlich zahlreiche Herrenhäuser.

Wegen der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Plätze bittet die Vereinswirtin um Voranmeldung unter 79 49 00.

„Pfiffige Sparer legen
ihr Geld langfristig an-
und freuen sich über die
höheren Zinsen.“

wenn's um Geld geht 
Sparkasse



Der Geschäftsführer teilt mit !

Anderung der Geschäftszeiten
Montag - Mittwoch 13.45 - 17.45 Uhr

Mitglieder - bitte zahlt Eure Beiträge pünktlich.
Das sind die Beitragssätze ab 1.1.1983:

Erwachsene	DM 13.--
Jugendliche	DM 8.--
Kinder	DM 7.--
Familien	DM 28.--

Denken Sie bitte daran, daß Ihre Daueraufträge geändert werden müssen.

Der hört man öfter den gedankenlos hingegesagten Spruch "Ich laß mich erst mal mahnen". Ich nehme an, diese Sportfreunde wissen nicht, wieviel eine Mahnung an Zeit und damit an Geld kostet. Geld anderer Kameraden, das gewiß sinnvoller angelegt werden könnte. Viele lassen sich sogar mehrfach anschreiben. Viele zahlen gar nicht! Gedankenlosigkeit? Absicht? Wirtschaftliche Notlage?

Nun noch eine Nachricht für Statistiker:
Zugänge 1982 184

Abgänge 1982 149

Zugänge 1983 bereits 19

Ergebnis:
Die Außenstände für die Jahre 81/82 belaufen sich auf knapp 29.000.-- DM. Welche Möglichkeiten hätten wir, wäre dieses Geld in unserer Vereinskasse.

Daher nochmals der dringende Aufruf: Bitte zahlt pünktlich die Beiträge und zwar für 1/4 Jahr im voraus. Wir benötigen jede Mark zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes.

Sollte jemandem die Zahlung der Beiträge nicht möglich sein, so kann man wenigstens eine entsprechende Mitteilung oder eine Erklärung über den Abteilungsleiter erwarten. Sicherlich wird sich in Härtefällen ein gangbarer Kompromiß finden lassen. Wer Beitragsermäßigung wünscht, stelle bitte einen begründeten Antrag über den Abteilungsleiter.

zlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern der Monate Dezember, Januar und Februar.

Unser besonderer Glückwunsch gilt den älteren Mitgliedern, die dem MTV zumeist schon seit Jahrzehnten die Treue halten: R. Schaffert, G. Krahtz, Chr. Jordan, H. Fritsch (zum 86.), Irmgard Schwenzer, E. Pickert, Frieda Schulte (zum 88.), Gerda Voß-W. Siekmann, Martha Tölcke, H. Look, Lisa Müller, Horst Freiling.

Ihnen allen Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Lebensjahr.

Eintritte 1982

Kathrin Blarr, Susanne Buchs, Ruth v. Daak, Marc-Florian Draeger, Heide Droste, Annika Droste, Astrid Dwews, Sabine Finke, Johanna Finke, Elke Fröhlich, Janine Gräber, Jessika Gräber, Heike Gräber, Paolo Granata, Annette Hartung, Carsten

Das Konzept der Auslese gewinnt!

Wert durch Werterhaltung.

Perfekte Ausgewogenheit von Technik, Wirtschaftlichkeit und Komfort. Mit Frontantrieb, Einzerradaufhängung, 5. Spargang, wirtschaftlichem Normalbenzinverbrauch und Super-Ausstattung. Dazu erstklassige Verarbeitungsqualität, umfassender Rost- und Korrosionsschutz, widerstandsfähige Metallic-Lackierung.

**HONDA
ACCORD**

HONDA ACCORD Limousine L
59 kW (80 PS), 1590 cm³ (Steuerformel),
Höchstgeschwindigkeit 170 km/h

Limousine



HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

Unsere Leistungen in Preis und Service sind unübertroffen.

FRONING-AUTOMOBILE

Schulenburg Landstr. 73 Telefon 3 52 17 72
3000 Hannover-Hainholz

HONDA

Honda Deutschland GmbH, Spremlinger Landstraße 166, 6050 Offenbach
Telefon 0611/830 91, Telex 4 152 749 hon d

Heinemeyer, Ursula Hennig, Sascha Hirsch, Manuela Kaufmann, Ingeborg Hobert, Peter Kloß, Ursula Lang, Sandra Langrehr, Margret Leschik, Astrid Lemke, Dina Lilkendey, Ursula Machaczek, Lutz Martin, Sebastian Martin, Gitta Martin, Sandra Matera, Marion Meyerhoff, Nadine Mylius, Kornelia Mylius, Thea Nagel, Elke Nagel, Uta Paulun, Elke Paulun, Ursula Paben, René Raabe, Michael Schlaad, Bärbel Schickering, Ursula Schulte, Christiane Seyda, Catrin Strobel, Claudia Stroyk, Kathrin Speich, Jasmina Sydow, Thomas Tasche, Veronika Tasche, Gertrud Ude, Vanessa Wohlgemuth, Nicole Wisijahn, Manuele Rösch, Sebastian Freund, Daniel Vost, Stefanie Müller, Wolfgang Klapproth.

Eintritte 1983

Wolfgang Schillkowski, Klaus Düerkop, Bernd Loth, Norbert Ergang, Frank Merten, Carsten Brüggemann, Karl-Heinz Deiß, Dieter Kawan, Swantje Henke, Horst Wolff, Helmut Gross, Iris Molski, Holger Paulun, Wolfgang Klapproth, Stefanie Warzel, Hans-Ulrich Titze, Holger Heinze, Gerda Marx, Kai Xenia Holtorf, Bernd Korting.

Jahresbericht der Leichtathletik

Auf zwei Schwerpunkte kann die LA-Abteilung 1982 erfolgreich zurückblicken: Im Mehrkampf konnten wir unsere führende Position im NLV behalten und im Seniorenbereich, vor allem in der M 40-Klasse bis in die Deutsche Spitze vorstoßen. Abgerundet wird das Bild durch die guten Plazierungen in der DLV, NLV- u. Bezirksbestenliste. Nun noch einmal eine Zusammenfassung in Kurzform:

Beim Maschseelauf schnitten unsere Männer mit 2 ersten, 2 zweiten und einem dritten Platz hervorragend ab.

Bei den NLV-Seniorenmeisterschaften wurde 6 x Platz 1 und 13 mal die Plätze 2 und 3 belegt.

Bei den Bezirks-Seniorenmeisterschaften stellten die Herrenhäuser gleich 13 x den Sieger.

Bei den Europäischen Senioren-Bestenkämpfen in Straßburg kamen Brune, Heinz u. Menzel 5 x unter die ersten 8!

Bei den DLV-Seniorenmeisterschaften stellten wir mit Peter Unting im Weitsprung der M 45 mit 6.32 m zum dritten Male nach 1970 u. 1980 einen Deutschen Meister! Weitere Athleten platzierten sich noch neunmal unter die ersten 10.

Erstmals führte der DLV auch für M 40 einen Pokalendkampf in Aachen durch. Auf Anhieb erreichte unsere Mannschaft einen guten 3. Platz.

Der DLV verlieh unseren Mehrkämpfern die Bestennadeln in Gold 2 x und in Silber 9 x für die Plazierungen in der DLV-Bestenliste.

Die Fünfkampfmannschaft mit Heemsoth, Quanz u. Rohleder liegt dabei auf Platz 3!!!!

Aber nicht nur für Spitzenathleten, sondern auch für den Jedermannsportler ist in der LA-Abteilung gearbeitet worden. So konnte E. Rodermund ca. 50 mal das Sportabzeichen und 20 x das Bayerische Leistungsabzeichen verleihen. Die zweite Jedermanngruppe unter Harald Luther spielt inzwischen mit 2 Gruppen erfolgreich Fußball.

Freunde gepflegter Gastlichkeit treffen
sich in gemütlicher Atmosphäre

BEI RADE



Jugoslawische und Griechische Spezialitäten
Internationale Küche
Preiswerte Mittagsmenüs von Montag bis Freitag
Alle Gerichte auch außer Haus
Räume für Gesellschaften geeignet

3000 Hannover -Herrenhausen
Haltenhoffstraße · Ecke Schaumburgstraße
Tel. (0511) 75 35 70

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.30 Uhr · 17.30 - 24.00 Uhr
KEIN RUHETAG

Fernsehklinik
BECKMANN

Tel. 79 36 78
u. 74 88 37

Video·Fernsehen·HiFi
Reparaturen & Verkauf

schnell — preiswert

Hannover · Herrenhäuser Str. 62
Langenhagen · Fichtenstraße 21

In der Jugendarbeit wurde ab 1.1.83 mit Klaus Heembrock ein qualifizierter Übungsleiter für den Jugendbereich gewonnen. Auch hier hoffen wir langfristig auf einen Aufschwung.

Neben Training und Wettkampf standen auch im vergangenen Jahr wieder mehrere gesellige Veranstaltungen. Wanderungen, Auto-Rallye, Grillabende, Fußballturniere, Sportabzeichenverleihungen und die gemeinsame Siegerehrung in Rehren fanden bei den Mitgliedern wieder großen Anklang.

Erstmalig führten wir einen Nationalen Seniorenmehrkampf im Stadion durch.

Einige Neuzugänge werden die Leichtathleten 1983 erheblich verstärken. Mit Frank Merten, 10. bei den Deutschen Jugendmeisterschaften u. Carsten Brügge-
mann, beide 5. Platz im Mannschaftszehnkampf und Norbert Ergang u.a. 56 m Speer, werden wir mit Michael Bogan eine starke Juniorenmehrkampfmannschaft haben.

Bei den Senioren in M 30 sind es Karl-Heinz Deiß und Bernd Loth und bei den Senioren M 40 der 4-malige Deutsche Hochsprungmeister Wolfgang Schillkowski, Bestleistung 2,14 m und der Deutsche Seniorenvizemeister im Kugel Helmut Groß mit über 15,0 m.

Insgesamt starteten für den MTV 30 Mehrkämpfer in allen Altersklassen und 50 Senioren!

Am Ende eines sehr erfolgreichen Jahres danke ich allen Mitarbeitern, vor allen Hermann Brune, Erich Rodermund und Harald Luther.

Karl Ochs

Unsere Meisterschaften 1982

Europäische-Senioren-Bestenkämpfe

4. Platz Diskus	Walter Menzel	44,56 m
4. Platz 400 m H.	Edward Heinz	57,23 sek
5. Platz 110 m H.	Edward Heinz	15,75 sek
7. Platz 5-Kampf	Hermann Brune	3.221 Punkte
8. Platz 5-Kampf	Edward Heinz	3.217 Punkte

Deutsche Seniorenmeisterschaften

1. Platz M 45 Weit	Peter Unting	6,32 m
2. Platz M 40 Diskus	Walter Menzel	46,03 m
2. Platz M 30 Weit	Manfred Schumann	6,63 m

3. Platz M 40 100 m	Peter Nitschke	11,75 sek
3. Platz M 40 4 x 100 m	Brune, Heinz, Unting, Nitschke	45,76 sek
4. Platz M 40 200 m	Peter Nitschke	23,78 sek
4. Platz M 70 Diskus	Walter Born	33,32 m
5. Platz M 45 100 m	Peter Unting	11,80 sek
8. Platz M 45 800 m	Willi Brüggemann	2:05,44 min
10. Platz M 40 Weit	Edward Heinz	5,82 m

DLV - DAMM - Pokalendkampf

3. Platz M 40 mit 9.741 Punkten
Brune, Brüggemann, Nitschke, Ochs, Menzel, Schulz, Rotermund, Unting

Landesmeister

10-Kampf Männermannschaft	Heemsoth, Nyga, Rohleder	19.674 P.
5-Kampf Männermannschaft	Heemsoth, Quanz, Rohleder	9.789 P.
110 m H.	Gerold Thiel	14,76 sek.
60 m H.	Gerold Thiel	8,12 sek
4 x 100 M 30	Reichel, Kawan, Blume, Nitschke	45,2 sek
800 m M 35	Klaus Klingenberg	2:05,4 min
100 m M 40	Peter Nitschke	11,5 sek
100 m M 45	Peter Unting	11,6
Weit M 45	Peter Unting	5,90 m
Diskus M 70	Walter Born	35,98 m

Bezirksmeister

10-Kampf Männermannschaft	Heemsoth, Nyga, Rohleder	19.674 P.
5-Kampf Männermannschaft	Heemsoth, Quanz, Rohleder	9.789 P.
5-Kampf Männer	Claus-Herrmann Heemsoth	3.305 P.
5-Kampf M 30	Hans-Jürgen Dahneke	2.860 P.
5-Kampf Mannschaft	Dahneke, Blume, Reichel	8.411 P.
5-Kampf M 35	Jürgen Reichel	2.773 P.
5-Kampf M 40	Eward Heinz	2.618 P.
5-Kampf Mannschaft	Heinz, Brune, Schmidt	7.493 P.
5-Kampf M 45	Bernd Schmidt	2.278 P.
100 m M 30	Manfred Schumann	11,1 sek.
100 m M 35	Bernd Nitschke	11,6
100 m M 40	Peter Nitschke	11,6
100 m M 45	Peter Unting	11,6
4 x 100 m M 30	Ziegler, Reichel, Brune, Nitschke	46,6
4 x 100 m M 40	Ochs, Heinz, Unting, Nitschke	45,7
800 m M 45	Willi Brüggemann	2:10,0 min
Kugel M 35	Franz Loh	14,22 m
Kugel M 45	Peter Unting	11,49 m
Weit M 30	Manfred Schumann	6,63 m
Speer M 30	Manfred Schumann	51,18 m
Diskus M 60	Hans Tilling	30,47 m
Diskus M 70	Walter Born	35,04 m



Dr. van Aaken - ein Mann, der in Deutschland Leichtathletikgeschichte geschrieben hat - beglückwünscht die 4 x 100 m - Staffel des MTV Herrenhausen (Brune, Heinz, Unting, Nitschke) zu ihrem 3. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften. Links TuS Köln und ATV Düsseldorf, die beiden erstplatzierten Staffeln.



Sie beherrschten wieder den Mehrkampf in Niedersachsen! v.l. Dahneke, Heemsoth, Küssner, Rohde, Beushausen, Heinz, Brune, Quanz, Blume, Thiel, Finkeldey (Masseur) Rohleder.

Drogerie Schneider
Inh. Helmut Riekeberg
Herrenhäuser Straße 80
Tel. 79 33 06

Farben · Tapeten
Arzneimittel · Parfümerie
Alles fürs Baby



Bier- und
Mineralwasser-Großhandlung

Gerhard Maul

Getränkevertrieb

Hannover-Herrenhausen
Hansteinstr. 13 – Telefon 79 46 52

**FOTOSTUDIO
WERNER**

Industrie-,
Reportagen-,
Hochzeitsaufnahmen

3000 Hannover 21
Meldaustraße 22 · Telefon 79 45 54

**Bitte
beachten
Sie
die
Anzeigen
unserer
Inserenten!**

Horst Hallmann
Tischlermeister

**Bau- u. Möbeltischlerei
Innenausbau
Kunststoff-Fenster**



Hannover-Herrenhausen
Am Fahrenkampe 19A
Ruf 75 30 20

Schnell gefunden:

Ihre Fachgeschäfte, Lieferanten,
Innungsbetriebe in
Herrenhausen-Stöcken

Stockleben

Inh. Fritz Stockleben
Klempner- und Installationsmeister
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Hannover · Hagenpl. 32
Telefon 79 59 11



Ausführung
sämtlicher Elektro-Arbeiten

Günter Kroll
Elektromeister

Beleuchtungskörper – Elektrogeräte

Stöckener Str. 195
3000 Hannover 21 - Tel. 79 42 52

Peter M. Seelmann

Gas u. Wasserinstallationsmeister

Sanitär, Wärmepumpen

Öl u. Gasheizungen aller Art

Markgrafstr. 17 3 Hannover 21 Tel. 79 68 65

LUDOLF MARKGRAF

Gartenbaubetrieb · Blumengeschäft

3000 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Am Fahrenkampe 6
Fernruf (05 11) 75 39 46

Elektroarbeiten aller Art
Leuchten u. Elektrogeräte

Recht u. Öhlerking



Elektroanlagen
Elektro - Fachgeschäft
Stöckener Straße 29
3000 Hannover 21
Tel. 0511 / 79 27 47

Zentralheizungsbau
Gas- und
Ölfeuerungsanlagen

**HM Heinrich
Meister**

Ausführung sämtlicher
Arbeiten

Langenhagen

Harkenkamp 6A
Fernsprecher 78 46 32

Fleisch-, Wurstwaren
und Spezialitäten



Hermann Gischel

Fleischermeister

Hannover-
Herrenhausen
Herrenhäuser Str. 69
Fernruf 79 53 93
Filiale: Dangerstr. 2



seit 1936 dankenbrink

raumausstattung
aufarbeiten von polstermöbel
fensterdekorationen
rollos, jalousetten
verlegen von teppichböden

markgrafstr. 19, 3000 hannover 21
☎ 79 55 79

Handballabteilung Jahresbericht 1982

Das vergangene Jahr brachte viele Veränderungen im Verein und speziell in der Handballabteilung. Drei unserer Leistungsmannschaften mußten sich nach Ende der Saison 81/82 auf einen neuen Trainer einstellen. Nach dem Abstieg der 1. Herren aus der Oberliga übernahm der bisherige Betreuer und A-Jugend Trainer Rainer Schewe die Leitung der Mannschaft. Saisonziel war zunächst, nicht aus der Verbandsliga noch weiter abzustiegen. Nachdem die Mannschaft einige Anfangsschwierigkeiten hatte, kam der Durchbruch und sie belegt jetzt einen guten Mittelplatz. Da es gelungen ist, die Mannschaft zu verstärken, dürfte das Saisonziel jetzt schon erreicht sein.

Das Frauentraining übernahm unser Sportfreund Wolfgang Klapprott, der gleichzeitig eine wesentliche Verstärkung für unsere 1. Herren ist. Zu erwähnen ist noch der Jugendtrainer Hahl Gülgen, der sich ebenfalls gut eingeführt hat.

Eine weitere Veränderung in der Handballabteilung war der neue Abteilungsleiter und dessen Stellvertreterin seit Juni 1982. Dadurch bedingt sind auch Pannen in der Organisation entstanden. Wenn Stimmen laut werden von Leuten, die teilweise noch gar nicht im Verein sind und ankündigen, daß in diesem Jahr alles anders werden soll, dann sollten diejenigen doch auch bedenken, daß sich schon im letzten Jahr sehr viel verändert hat. Bei den unteren Herrenmannschaften gab es keine großen Neuigkeiten. Die zweite Herren steht in der Kreisliga an der Tabellenspitze und hat weiterhin die Chance, in die Bezirksklasse aufzusteigen. Als letzte Meldung aus der 3. Herren sei noch vermerkt, daß unser "Übertreterkönig Harmi" nach einem halbjährigen Gastspiel bei Germania List wieder den Weg zurück zu seinen alten Freunden gefunden hat. J.N.

Bericht Handballabteilung 1982

I. Frauen

Nachdem die beiden Staffeln der Bezirksliga in dieser Saison erstmalig zu einer Bezirksliga zusammengefaßt wurden, hat sich die Leistungsstärke dieser Klasse erheblich verbessert. Diese Tatsache ist einer der Gründe, warum unsere 1. Frauenmannschaft gegenüber den letzten doch recht erfolgreichen Jahren nun um den Klassenerhalt kämpfen muß. Hinzu kam die Umstellung auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Wolfgang Klapprott und der Weggang einer wichtigen Leistungsträgerin. So belegt man z.Zt. den drittletzten Tabellenplatz vor den Mannschaften des MTV 48 Hildesheim und TSV Barsinghausen. Bedenkt man jedoch, daß einige Spiele in der Hinrunde unglücklich verloren wurden, sollte es mit einiger Anstrengung noch möglich sein, den Klassenerhalt zu schaffen.

II. Frauen

Nachdem die II. Frauen in der letzten Hallensaison von der 3. in die 2. Kreisklasse aufgestiegen war und während der Feldsaison in dieser Klasse recht gut mithalten konnte, kam es für die Mannschaft und den Trainer überraschend, daß man sich noch ohne Pluspunkte am Tabellenende wiederfindet. Die Gründe liegen zum einen an dem deutlichen Leistungsabfall der gesamten Mannschaft und zum anderen an dem verletzungsbedingten Ausfall von zwei wichtigen Leistungsträgern. Sollte nicht noch eine enorme Leistungssteigerung möglich sein, wird es für die Mannschaft sehr schwierig werden, den Klassenerhalt zu erreichen. Doch trotz der z.Zt. hohen Niederlagen hat die Stimmung und der Zusammenhalt der Mannschaft nicht gelitten.

Weibl. A-Jugend

Nachdem die weibl. A-Jugend bereits in der letzten Hallensaison in der Kreisliga

Bei Unfallschaden

Aachen	(02 41)	4 84 61
Berlin	(0 30)	2 61 17 61
Dortmund	(02 31)	5 28 4 84
Essen	(02 01)	2 2 16 77
Frankfurt	(06 11)	7 2 51 51
Hamburg	(0 40)	3 3 66 44
Hannover	(05 11)	1 4 88 5
Köln	(02 21)	1 2 30 91
Mannheim	(06 21)	2 89 81
München	(0 89)	3 59 60 4 4
Nürnberg	(09 11)	5 3 40 45
Saarbrücken	(06 81)	3 96 66
Stuttgart	(07 11)	2 8 33 99



Zentralruf der Autoversicherer von „sieben bis sieben“

(7.00 bis 19.00 Uhr)

Wenn Sie das Pech haben sollten, einmal in einen Verkehrsunfall verwickelt zu sein, genügt es fürs erste, wenn Sie vom nächsten Telefon aus den ZENTRALRUF DER AUTOVERSICHERER anrufen. Dort wird Ihre Schadenmeldung aufgenommen und gleich an die zuständige Versicherung weitergeleitet. Im Bedarfsfall wird diese Versicherung auch ermittelt.

Nachts und am Wochenende werden alle Angaben vom automatischen Anrufbeantworter entgegengenommen.

Der
ZENTRALRUF DER AUTOVERSICHERER
steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

einen guten 3. Platz erreicht hatte und in der Feldsaison den ersten Platz in der 1. Kreisklasse belegte, durfte man für diese Hallensaison in der Kreisliga einiges erwarten, zudem die Mannschaft noch durch eine Spielerin von 87 Hainholz verstärkt wurde. Diese Erwartungen wurden dann auch erfüllt. Die Mannschaft befindet sich z.Zt. mit nur einem durch den Ausfall von zwei wichtigen Spielerinnen unglücklich verlorenem Spiel (11:12 gegen TuS Ricklingen II) in der Spitzengruppe der Kreisliga und hat z.Zt. alle Chancen, sich auch in der Spitze zu halten. Das Ziel dieser Saison ist, nach einigen Jahren der Abwesenheit auch mit der weibl. A-Jugend wieder im Bezirk zu spielen. Doch bis dahin ist noch ein weiter Weg und es darf in den restlichen Spielen kein Punkt abgegeben werden.

Weibl. B-Jugend

Die weibl. B-Jugend konnte die an sie gestellten Erwartungen bisher nicht erfüllen. Wurde man noch während der Feldsaison mit nur einem Minispunkt Sieger in der 1. Kreisklasse, so begann die Hallensaison in der Kreisliga gleich mit einer Niederlage. Darauf folgte jedoch ein Lichtblick durch den knappen Sieg gegen die Mannschaft von Hannover 74. Dieses sollte jedoch bisher der einzige Lichtblick in der laufenden Saison bleiben. Die übrigen Spiele wurden alle z. Teil recht hoch verloren. Besonders ärgerlich ist, daß die Mannschaft ihrem Gegner fast nie spielerisch unterlegen war, aber daß sie die spielerischen Qualitäten nicht in die notwendigen Tore umgesetzt haben. Doch auch hier wird die Hoffnung nicht aufgegeben und der eine oder andere Sieg sollten in den noch folgenden Spielen durchaus möglich sein.

Weibl. C-Jugend

Nachdem die Mädchen der weiblichen C-Jugend erst im Frühjahr in diese Altersklasse aufgerückt waren, wurde diese Mannschaft in der untersten Klasse der 2. Kreisklasse gemeldet. Doch bereits während der Feldsaison zeichnete sich ab, daß in dieser Mannschaft wesentlich mehr steckt. Leider war aufgrund der Meldevorschriften des Kreises Hannover eine kurzfristige Änderung der Meldung für die Hallensaison nicht mehr möglich und wurde auch bewußt nicht in Betracht gezogen. Diese Mannschaft sollte in dieser Altersklasse erst einmal gegen leistungsschwächere Mannschaften Fuß fassen. So gab es dann auch zum Teil sehr hohe Niederlagen für unsere Gegner, die in einigen Spielen noch nicht einmal ein Tor erzielen konnten. Die Mannschaft belegt im Moment mit 14:0 Punkten und dem sagenhaften Torverhältnis von 86:9 Toren Platz 1 in ihrer Staffel. Von dieser Mannschaft wird in Zukunft sicher noch einiges zu erwarten sein.

Weibl. D-Jugend

Zum Abschluß des Berichtes über die weiblichen Mannschaften der Handballabteilung berichte ich nun über unsere „Kleinsten“. Endlich ist es erfreulicherweise gelungen, im MTV Herrenhausen wieder eine weibliche D-Jugend aufzubauen. Allerdings durften die Erwartungen in dieser ersten Punktspielsaison nicht zu hoch geschraubt werden. So gab es dann auch für die 7 - 11jährigen Mädchen in den ersten beiden Spielen hohe Niederlagen, doch schon das dritte Spiel wurde mit viel Pech nur 3:5 verloren. Die beiden darauffolgenden Spiele wurden dann sehr zur Freude der begeisterten Eltern, Trainerin und Spielerinnen mit 5:3 und 7:1 gewonnen. Leider gab es dann im 1. Rückspiel wieder eine deftige Niederlage, doch die Mannschaft von Hannover 74 ist spielerisch schon wesentlich weiter. Doch auch diese Niederlage tat der Begeisterung keinen Abbruch. Im Zusammenhang mit diesem Bericht möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß wir noch immer auf der Suche nach Nachwuchsspielerinnen sind. Gesucht werden Mädchen des Jahrgangs 1971 und jünger, die Spaß am Ballspielen haben. Training ist jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 in der Sporthalle der Wendlandschule.

Jahresbericht 1982 Turnabteilung

Es fällt mir schwer, einen richtigen Anfang für den Jahresbericht zu finden, wenn ich bedenke, unter welchen Umständen die Arbeit der Turnabteilung 1982 ihren Anfang hatte. Es gäbe noch vieles, was man dazu sagen und schreiben könnte, doch ist hier nicht der rechte Platz, das zu tun.

Nachdem der Ältestenrat dem unrühmlichen Treiben gegen den Leiter der Turnabteilung durch ein klares und eindeutiges Urteil ein Ende gesetzt hatte, gab es bei der Jahreshauptversammlung im März ein merkwürdiges Ereignis: Günter Schwägermann wurde einstimmig als Leiter der Turnabteilung wiedergewählt bzw. bestätigt -- auch von den Mitgliedern und Vorstandsmitgliedern, die ihn noch Tage davor aus dem MTVH ausschließen wollten.

Daß nach dem 3-monatigen Durcheinander und der damit verbundenen Ungewißheit eine ordentliche, planvolle Arbeit der Turnabteilung anlaufen konnte, versteht sich.

Nun gab es neue Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Karl-Heinz Vogel war Anfang des Jahres vom Vorstand als hauptamtlicher Vereins-Turn- und Sportlehrer eingestellt worden. Man hatte jedoch nicht für die organisatorischen Voraussetzungen gesorgt im Hinblick auf die Übungspläne der Abteilungen. Änderungen durch den Vorstand im Einsatzplan für K.-H. Vogel und die zunehmende Kritik über die Finanzierbarkeit eines hauptamtlichen Vereinslehrers durch die Vorstandsmitglieder, die bekanntlich diesen selbst eingestellt hatten, verhinderten eine planvolle Aufbauarbeit. So wurde schließlich K.-H. Vogel zum Ende des Jahres gekündigt, zum Leidwesen und auch unter Protest vieler Kinder und Eltern. Die Turnabteilung ist nach wie vor der Ansicht, daß der Turnbetrieb einen hauptamtlichen Turnlehrer nötig hat, weil nicht genügend qualifizierte nebenberufliche Übungsleiter zur Verfügung stehen, und die Mitgliederzahl der Turnabteilung einen hauptamtlichen Turnlehrer ohne weiteres verkraften kann. Wer nun die Stunden übernehmen soll, steht in den Sternen!

Nun zu turnpraktischen Dingen:

Über die Kunstturner gibt es trotz großer Probleme, die wir in diesem Fachgebiet hatten, Positives zu berichten.

Die große Zeit der **Kunstturnerinnen**, die über 15 !! Jahre dauerte, ist nun endgültig vorbei. Kirstin Thatje brachte in diesem Jahr bei den Bezirksmeisterschaften eine relativ gute Placierung zustande. Relativ deshalb, weil bei dem Trainingsaufwand, dem sie sich unterziehen kann, diese Placierung noch als Erfolg zu bewerten ist. Wir haben mit einer "Mini-Kunstturngruppe" neu begonnen - talentierte Mädchen um 8 Jahre - und mit Betina Schumann, einer erfahrenden und erfolgreichen Spitzturnerin vom VfL Hannover, haben wir eine Trainerin, so daß wir hoffen, wieder bessere Tage bei den Kunstturnerinnen zu erleben. Die ersten Erfolge hatten wir beim Kreiskinderturnfest und beim Kreiskinder-Mannschaftsturnen, wo die "Minis" in ihrer Klasse einen 4. Rang erreichten (Herzlichen Glückwunsch, Miriam Becker, Simone Mann, Tanja Kischel, Stefanie Fleischer, Nina Meier-Hormann, Claudia und Ines Daemrich). Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier für die Mädchen und ihre Mütter, auf die Zu-

IHR
HERRENFRiseur

Herbert Jordan

ELBESTRASSE 6
TEL.: 79 29 55

sammenarbeit mit den Eltern muß man beim Sport besonders achten, brachte einen guten Jahresabschluß für einen guten Anfang.

Doch zuvor hatte die Turnabteilung eine tolle Feier, zu der alle Mitarbeiter der Abteilung eingeladen waren:

250 Jahre Turner!

Unter dieser Überschrift feierten wir Hermann Fritsch, Gustav Reichel und Ernst Pickert, die am 13.11.1982 zusammen genau 250 Jahre alt geworden sind. Es war eine stimmungsvolle Fete. Viele Teilnehmer forderten eine Wiederholung solch einer Feier, egal aus welchem Anlaß, Hauptsache die Turnabteilung feiert im gleichen Rahmen. "Wir versprechen es!"

Unsere internationalen Begegnungen mit Rouen (im nächsten Jahr feiern wir das 20-jährige Jubiläum dieser Begegnungen) wurden mit einem Besuch in unserer Partnerstadt fortgeführt (es wurde im MTVer kurz darüber berichtet). Unsere Freunde aus Bristol besuchten uns im Sommer und waren willkommene Aktive bei der Gestaltung des Sommerfestes.

Zum Ende des Jahres bescherten uns unsere Kleinsten den Höhepunkt des Jahres. Nachdem die Mutter (Vater) und Kind-Turngruppe einen sagenhaften Zuspruch erlebt hatte - bis zu 36 Paare tummelten sich in der Halle - hatten wir die Idee, diese Abteilung zusammen mit den Kleinkindern bei der jährlichen Weihnachtsfeier mit dem Weihnachtsmann in einem großen Schauturnen der Öffentlichkeit vorzustellen. Es wurde ein großer Erfolg. 250 Zuschauer, über 40 Mutter-Vater- und -Kind-Paare, 40 Kleinkinder und Ballettmädchen füllten die Halle Wendlandstraße. Alle, Kinder wie Zuschauer, waren begeistert. Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt!

Doch nicht nur die Veranstaltungen und Wettkämpfe kennzeichnen die Arbeit der Turnabteilung für 1982. Das, was sich in den allgemeinen Turnstunden der Kinder und vor allem der Turnerinnen in jeder Woche abspielt, erfüllt uns mit Stolz.

Die Gymnastik-Abteilungen zeigen weiterhin einen starken Aufwärtstrend. Die Übungsstunden sind so stark frequentiert, daß z.B. die Meldahalle hierfür fast zu klein ist. Neue Übungsstunden bzw. eine größere Halle müssen ins Auge gefaßt werden. Die Breitenarbeit steht in dieser Abteilung zwar an erster Stelle, trotzdem haben wir auch Gruppen, die aufgrund ihrer Leistung und ihres intensiven Trainings an verschiedenen Veranstaltungen teilnahmen. Damit trugen sie zum Image der Turn-Abt. in der Öffentlichkeit bei.

Die Übungsleiterinnen nehmen regelmäßig - d.h. mindestens 1 x monatlich - an Lehrgängen teil, um sich weiter zu schulen und auf dem laufenden zu halten. Erfreulich ist auch der Zuwachs gerade bei den Älteren Turnerinnen. Große Aufgaben kommen 1983 auf die Gymnastik-Abt. anlässlich des Schauturnens zum 90-jährigen Bestehen des Vereins und 70 Jahre Frauenturnen im MTV zu. Besondere Anerkennung muß man Heike Rost mit ihren Gymnastik-Mädchen und den Turnerinnen der Gym.-Abt. aussprechen. Mit Eifer und Erfolg haben sie sich für die Durchführung des Sommerfestes eingesetzt, das ohne diesen Einsatz ins Wasser gefallen wäre, weil kein anderer sich dafür verantwortlich fühlte. Diejenigen, die dieses Fest angesetzt und angekündigt hatten und auch dafür verantwortlich gewesen wären, glänzten bei der Arbeit durch Abwesenheit.

Zum Schluß spreche ich allen Mitarbeitern und Helfern der Turn-Abt. den herzlichsten Dank aus für die Arbeit an der Gemeinschaft. Ich habe von vielen Eltern und Mitgliedern den Auftrag, besonders Karl-Heinz Vogel für seine Arbeit zu danken in der Hoffnung,

daß er nach Einarbeitung in seiner Arbeitsstelle auch weiterhin nebenberuflich als Übungsleiter uns zur Verfügung stehen wird.

Ein Jubiläumsjahr steht 1983 an. 90 Jahre MTV Herrenhausen, über 70 Jahre Frauenturnen im MTVH. Wir wollen diese beiden Jubiläen nutzen, um für unser Turnen zu werben.

gez. Günter Schwägermann

Kunstturnen - männlich

Nachdem das Jahr 1982 zu Ende ist, möchte ich noch einmal über das Kunstturnen im männlichen Bereich berichten.

Trotz der unmöglichen Umstände in der Turnabteilung ist es uns gelungen, nochmals eine Mannschaft für die Landesklasse Niedersachsen aufzustellen. Nachdem zu Beginn des Jahres die Affäre "Turnwart" seinen Höhepunkt erreichte, wurde am 1.10.1982 unser Turnlehrer K.H. Vogel zum 31.12.1982 gekündigt. Daß sich dieses auf die am 16.10.1982 begonnenen Rundenwettkämpfe nur negativ auswirken konnte, war vorauszusehen. Doch ein Unglück kommt selten allein! Am 9. 10.1982 verletzte sich Udo Lücke und war bei den ersten drei Wettkämpfen nicht einsatzfähig. So wurde dann auch prompt der erste Wettkampf in Bückeberg knapp verloren. Auch die zweite Begegnung in Osnabrück konnte nicht gewonnen werden.

Den Heimwettkampf gegen Braunschweig gewannen wir kampflos und die Begegnung gegen Stelle konnten wir hoch gewinnen. Beim OSC Bremerhaven waren keine Kampfrichter erschienen, die Begegnung wurde nach dem dritten Gerät abgebrochen und es kam zu einer Punkteteilung.

Der Endstand der Landesklasse Niedersachsen ist somit folgender:

1. TV Jahn Osnabrück	10 : 0 Pkt. - 25: 5 Geräte
2. TSV Stelle	6 : 4 Pkt. - 20:10 Geräte
3. MTV Herrenhausen	5 : 5 Pkt. - 18:12 Geräte
4. OSC Bremerhaven	5 : 5 Pkt. - 14:16 Geräte
5. TV Bückeberg	4 : 6 Pkt. - 10:20 Geräte
6. MTV Braunschweig	0 : 10 Pkt. - 0:30 Geräte

Unsere Turner erreichten einen Durchschnitt von 155,20 Pkt. je Wettkampf, auch gab es zum Teil sehr gute Einzelleistungen. Unter den gegebenen Umständen können wir mit dem 3. Platz in der Landesklasse Niedersachsen mehr als zufrieden sein. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Donnerstagsriege für den hervorragenden Einsatz als Gerätekommando bei den Heimwettkämpfen recht herzlich bedanken.

Ab 1.1.1983 sind die Kunstturner wieder einmal ohne Übungsleiter, wie es weitergehen soll, weiß z.Zt. niemand. Wir bedauern diesen Zustand vor allem auch für unseren Nachwuchs, welcher im vorigen Jahr noch mit einem Kreismeistertitel, einem Bezirksmeistertitel und hervorragenden Plätzen bei der Landesmeisterschaft aufwarten konnte. Abschließend möchte ich allen MTVern für das Jahr 1983 Glück, Gesundheit und trotzdem sportliche Erfolge wünschen.

H.M.

Tennis-Abteilung Jahresrückblick

Zum Saisonbeginn

Im allgemeinen bedeutet der Winter für den aktiven Tennisfreund eine Spielpause. Selbst diejenigen, die an einer Hallenrunde teilgenommen haben, können den Zeitpunkt kaum erwarten, bis unser Platzwart auf unserer Anlage "grünes Licht" gibt. Bis es so weit ist, wird noch eine Menge Arbeit erledigt sein müssen, und es ist zu hoffen, daß unser Platzwart - wie in den vergangenen Jahren - viel Unterstützung erhält.

Traditionsgemäß hatten wir im Winter verschiedene Veranstaltungen in Form gemütlichen Beisammenseins, wobei sich die Kaminabende (an jedem 2. Freitag eines Monats) besonderer Beliebtheit erfreuen.

In sehr schönem Rahmen fand auch unsere Adventsfeier für die Kleinsten statt, bei der sogar der Weihnachtsmann leibhaftig erschienen ist. Sehr wahrscheinlich werden wir diese Veranstaltung in diesem Jahre auf eine Familienweihnachtsfeier ausdehnen. Am 09.01.83 ging es dann schon etwas zünftiger zu. Da gab es nämlich einen Preisskat, und siehe da, es hat sich gezeigt, daß diejenigen, die beim Tennis wegen ihrer präzisen Cross-, Lob- und Passierbälle (und was es da sonst noch so alles gibt) gefürchtet sind, auch am Skattisch ihren Mann stehen! Hier die Sieger:

1. Erich Mraz
2. Werner Hanisch
3. Reiner Stetzkowski.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 03.02.83 findet die erste Sportausschußsitzung statt, bei der Dinge wie die anstehende Abteilungsversammlung, die Mannschaftsbesprechung, die Jahreshauptversammlung (11.03.83) und unser Saisonöffnungsball (am 23.04.83 in Kastens Hotel Luisenhof) besprochen werden. Wir werden uns auch Gedanken darüber machen, welchen Beitrag wir zum 90-jährigen Jubiläum des Gesamtvereins leisten wollen.

Thema wird selbstverständlich aber auch die Organisation des Spielbetriebes sein. Schwerpunkte werden auch in dieser Saison (es ist die 11.) in der Jugendarbeit gesetzt werden.

Zum Saisonbeginn 1983 geben wir hiermit einmal unsere Ranglisten bekannt, in denen die Spieler(innen) um ihre Mannschaftsplätze kämpfen müssen.

Jugend - weiblich -

1. Marika Tödt
2. Cornelia Philipps
3. Nicole Gehrke
4. Uta Bohlen
5. Petra Müller
6. Frauke Krüger

Jugend - männlich -

1. Julian Mall
2. Dirk Tennstedt
3. Ingo Zander
4. Edgar Tilly
5. Ralf Zwerschke
6. Jürgen Witschak

Ein gutes Ziel für alle Sportler · Das individuelle Sportfachgeschäft

SPORTHÜTTE GRATZER

Voßstraße 43 + 44 · 3000 Hannover · Telefon: (05 11) 66 00 30

7. Andrea Diedrich
8. Annabelle Eben
9. Claudia Nowak

Damen

1. Christa Blödorn
2. Waltraud Decker
3. Ulrike Krüger
4. Hanne Homes
5. Waltraud Schnoegel
6. Marion Gehrke
7. Sigrud Doppelfeld
8. Ruth Meyer
9. Ulrike Goedeke
10. Brigitte Tennstedt
11. Hannelore Kindling
12. Gisela Schottmann
13. Astrid Nothdurft
14. Christina Decker
15. Rita Mall
Astrid Janßen
16. Anneliese Kotzur
17. Heike Rost
18. Ingrid Meckel
19. Ulrike Homes
20. Ingrid Lampe

Senioren

1. Erich Mraz
2. Günter Helmke
3. Klaus-P. Minder
4. Günter Schwägermann
5. Hans Kotzur
6. Karl-Heinz Spintge
7. Werner Voigt
8. Günter Raabe
9. Heinz Eberhard
Wilfried Meyer
10. Herbert Looch
11. Fritz Stach
12. Heinz Städtler
13. Rolf Fischer
14. Hans Busse

Man sieht's an den sich wiederholenden Familiennamen - Tennis ist bei uns Familiensport!

Zum Vergleich werden wir die aktuellen Ranglisten zum Saisonabschluß 1983 ebenfalls im MTVer veröffentlichen.

7. Jens Meckel
8. Frank Müller
9. Nicoley Lampe

Herren

1. Karl-Heinz Rose
2. Hans-Joachim Spintge
3. Dirk Stach
4. Ulrich Uhrbach
5. Werner Hanisch
6. Torsten Tennstedt
7. Lutz Nothdurft
8. Wolfgang Krull
9. Karl-Heinz Krüger
10. Axel Beyer
11. Manfred Goedeke
12. Peter Tennstedt
13. Uwe Boy
14. Rolf Abel
15. Peter Gehrke
16. Peter Becher
17. Michael Spintge
18. Günter Helmke
19. Arno Meier
20. Joachim Lampe
21. Manfred Hütte
22. Julian Mall
23. Alfons Meckel
24. Dieter Gregor
25. Harald Müller
26. Hubert Moritz
27. Wilfried Meyer
28. Peter Kindling
29. Dirk Tennstedt
30. Matthias Müller

H.M.

1893 - 1983 Der MTV einst und jetzt

In diesem Jahr wird der MTV Herrenhausen 90 Jahre alt. Das ist zwar kein echtes Jubiläum, verdient aber wegen der Null am Ende eine besondere Herausstellung.

Was 1893 begann, kann natürlich nicht mit heute verglichen werden. Eines ist bei einer Rückschau wichtig. In den ersten 40 Jahren gehörte der Verein zur DEUTSCHEN TURNERSCHAFT. In der wurden Disziplinen bis zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen. Abteilungen gab es zwar auch, allein, die griffen wie Zahnräder ineinander. Da waren alle Mitglieder in allen Abteilungen engagiert, also die Turner waren auch Spieler und auch Leichtathleten. Das wirkte sich in der Leistung aus. Man kämpfte mit gesundem Ehrgeiz für seinen MTV um Eichenkranz und Urkunden. Vor allem ging es dabei nie um Geld. Die notwendigen Reisekosten zahlten die Wettkämpfer selbst. Trotzdem wurden Leistungen vollbracht, die den MTV Herrenhausen im derzeitigen Deutschen Reich bekannt machten. Die erste Handballmannschaft stand sogar im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft.

Auch gesellige Veranstaltungen nahmen in Herrenhausen einen beachtlichen Rang ein. Das Stiftungsfest war beispielsweise der Höhepunkt in Herrenhausen. An den Vorführungen des Festes nahmen alle Aktiven teil, ob Turner, Spieler oder Leichtathlet. Hunderte füllten die Saalfläche des Christallpalastes und über 1000 Zuschauer säumten das Rund. Der MTV Herrenhausen galt etwa als großer Verein in unserem Stadtteil. Er hatte einen ausgezeichneten Ruf.

Das alles wurde 1933 mit der Gründung des Reichsbundes für Leibesübungen zerstört, als für jede Sportart besondere Verbände gegründet wurden. Damals schon gab es den Anfang des Auseinanderlaufens. Da konnte nur ein sehr starker und sachkundiger Vorstand eine gedeihliche Zusammenarbeit gewährleisten. Das ging auch in unserem MTV in den ersten Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg noch gut. Später lebten sich Abteilungen immer mehr auseinander, vor allem die "Köpfe" der Abteilungen. Ein wesentlicher Grund zu dieser Entwicklung war das Geld. Ehrenamtliche Arbeit bildete die Ausnahme. Das "Gut Heil", was früher für alle galt, wurde ein Reizwort. Die Jahre waren in dieser Beziehung negative Beispiele. 1982 mußte sogar das Stiftungsfest ausfallen. Beim letzten Volkstrauertag war kein Vorstandsmitglied bei der Herrenhäuser Trauerfeier anwesend.

Noch ein Wort zu unserer Platzanlage. Der Parkplatz ist seit Jahren nur bei gutem Wetter zu benutzen. Warum? Sonst hat man den Eindruck, daß Vereinsfremde auf dem Sportgelände und im Vereinsheim mehr Rechte als unsere MTVer haben. Das war nicht immer so. Nicht nur wirtschaftliche Belange sollten hier ausschlaggebend sein. Unsere Mitglieder - auch wenn sie nicht so viel verzehren können - sollten im Vereinsheim € Zuhause haben. In Geldsachen sollte es selbstverständlich sein, daß alle Einnahmen und Ausgaben für die Mitglieder durchsichtig und überschaubar sind, damit jedes Mitglied weiß, wofür die Beiträge verwendet werden.

Wir alle, jung und alt, Turner, Handballer, Leichtathlet und Tennisspieler, sollten aufeinander zugehen und mehr Verständnis für einander zeigen.

Nur in der Gemeinsamkeit können wir die Probleme unserer Gemeinschaft lösen.

Hermann Fritsch

Eine dringende Bitte des Vorstandes an alle älteren Mitglieder:

Beim Überprüfen der Vereinsmitgliederkartei sind lückenhafte Angaben festgestellt worden. Es wäre gut, wenn gerade anläßlich unseres 90. Stiftungsfestes Klarheit über bemerkenswerte Daten gerade unserer älteren Mitglieder, die schon mehr als 20 Jahre dem MTV angehören, geschaffen werden könnte. Bitte unterziehen Sie sich der kleinen Mühe und lassen eine entsprechende Nachricht in die Geschäftsstelle gelangen. Sie können selbstverständlich auch persönlich während der Geschäftszeiten vorsprechen. Vielen Dank im voraus!

Redaktionsschluß für den "MTVer" Nr. 2 1983 ist der 15.5.1983!

Heimspiele der 1. Handballmannschaft - ein Besuch lohnt sich immer !!

- 2. 16.30 Uhr MTV - Lelm
- 26.3. 16.30 Uhr MTV - Anderten
- 16.4. 16.30 Uhr MTV - Wietzendorf
- 7.5. 19.15 Uhr MTV - Liebenburg

Serie

Inzwischen tat sich auch in Deutschland einiges. Friedel Schirmer, Zehnkampfsieger von Helsinki, hatte begabte und ehrgeizige Zehnkämpfer des Landes um sich versammelt und sie in kurzer Zeit zu Weltruhm gebracht. Die knappe Niederlage des Grafen Moltke mit nur 4 Punkten gegen Kusnezow bei den EM 1962 mit Bock und Holdorf auf den Plätzen 3 und 5 kündet ebenso davon, wie der Olympiasieg Willi Holdorfs 1964 mit Hans-Joachim Walde und Horst Beyer auf den Rängen 3 und 6. Vorweggenommen alle 3 Medaillen durch v. Moltke, Jörg Mattheis und Beyer bei den EM. 1966. Rekordnahe Ergebnisse blieben jedoch noch aus. Nun war seit den Zeiten des James Bausch (1932) der Olympiasieg im Zehnkampf eine Domäne der Amerikaner gewesen, sechsmal in Folge. Der 4. Platz in Tokio wie auch der Weltrekord in Händen eines Chinesen waren daher ein Makel, der nach Wiedergutmachung verlangte. So kam der USA-Meister **Bill Toomey** 1965 über den Ozean, um unter Schirmer zu arbeiten. Schon 1966 zeigten sich die Früchte: Toomey beendete einen 1. Rekordversuch mit phantastischen 8234 Punkten und zog dabei auch seinen Landsmann, den Hünen **Russ Hodge**, über die alte Rekordmarke des Chinesen hinweg. Wegen eines Formfehlers blieb dieser Leistung jedoch die Anerkennung versagt. Vom Ehrgeiz gepackt starteten beide Athleten schon 3 Wochen danach den 2. Versuch. Und diesmal blieb Hodge mit neuem Rekord von 8230 Punkten dank überragender Wurfleistungen - 17,25 Kugel, 50,42 Diskus, 64,49 Speer - 11 Zähler vor Toomey. 8230 und 8219 Punkte! Weltklasse noch heute. In Deutschland waren 8000 Punkte bei allen Medaillenerfolgen immer noch Traumziel.

Und doch nur bis zu jenen heißen Pfingsttagen 1967 von Heidelberg. **Kurt Bendlin**, 1965 Deutscher Meister, 1966 verletzt, war dennoch nicht untätig geblieben. Bis nach 1967 hinein unterzog er sich verbissen einem Gewichts- und Krafttraining, sodaß er sich den Kampfrichtern von Heidelberg als wahrer Herkules stellte. Und es gelang ihm an diesen Tagen alles. Sein Speerwurf von 74,85 m ist bis heute Einzelbestleistung; und mit 4:19,4 Min. über die 1500 m, damals ebenfalls unerreicht, deutete er an, wo mit letzter Willenskraft noch an die 200 weitere Zähler zu holen seien. Endergebnis: 8319 Punkte! Und der Weltrekord nach 33 Jahren wieder bei einem Deutschen! Sollte es da nicht reizen, die Rekordentwicklung für den Zeitraum einer ganzen Generation, von Sievert 1934 (oben) bis Bendlin 1967 (unten), durch Gegenüberstellung zu veranschaulichen? Prüfen Sie:

11,1 - 7,48 - 15,31 - 1,80 - 52,2 - 15,8 - 47,23 - 3,43 - 58,32 - 4:58,8
10,6 - 7,55 - 14,50 - 1,84 - 47,9 - 14,8 - 46,31 - 4,10 - 74,85 - 4:19,4

Von der weltweiten Explosion im Stabhochsprung und Bendlins Spezialübung, dem Speerwerfen abgesehen, fällt sofort ins Auge, daß Zehnkämpfer schneller geworden sind.

Bill Toomey konterte damals nicht; war ihm der Olympiasieg 1968 vor den Deutschen Walde und Bendlin ausreichende Genugtuung? Wohl kaum. 1969 bemühte er sich bis zum Jahresende zehnmal, den Weltrekord nach Amerika zurückzuholen. Erst der letzte Versuch gelang, dank seiner läuferischen Qualitäten (10,3 - 47,1 - 14,3)m mit imposanten 8417 Punkten. Und doch hätte Toomey über 1500 m (4:39,4) schneller sein sollen. Denn auf dieser Strecke verlor er den Rekord 1972 in München an den Russen **Nikolai Awilow**, als dieser nach prächtigen 2,12 m im Hochsprung mit abschließenden 4:22,8 Min. und einem Konto von 8454 Punkten seine Gegner im olympischen Kampf glatt deklassierte. Im geschlagenen Feld leider auch die Deutschen Walde (3. Olympiade), Beyer und Kirst (DDR) wegen Aufgabe nach Verletzungen. Und Bendlin, noch 1971 Weltbestler, mit operiertem Bein unter den Zuschauern! Welch eine Parallele zu Berlin 1936 mit dem verletzten Sievert! Zwar war Awilow kein unbekannter Olympionike; bereits 1968 landete er auf dem 4. Platz, 1976 holte er noch Bronze für sein Land.

Die weiteren 70er Jahre werden in der Zehnkampfrekordliste allein von **Bruce Jenner/USA** beherrscht. Bereits 1972 in München mit Platz 10 hervorgetreten, gelang ihm 1975 eine 1. Rekordverbesserung. Die 2. folgte 1976 wenige Wochen vor der Olympiade von Montreal, die 3. daselbst mit geradezu sensationellen 8618 Punkten. Jenners Stärke lag im Diskus- und Speerwerfen (über 50 bzw. 69 m) sowie im 1500-m Lauf (4:12 - 4:16 Min.). Seine Schwäche war der Weitsprung; hier hätten 50 cm mehr die sonstige Ausgeglichenheit nur bestätigt. Die nun folgenden Leerjahre 1977-1979 täuschen. Mit den Deutschen **Guido Kratschmer** und **Jürgen Hingsen** sowie dem Engländer **Thompson** wuchs in Europa ein Trio heran, das sich für die Moskauer Olympiade 1980 in Topform gebracht hatte. Zunächst war es Daley Thompson (bisherige Bestleistung 8467 Punkte), der den Weltrekord im österreichischen Zehnkampfmekka Götzis um 4 Punkte anhub. Wenn er dabei 200 Pkt. vor Kratschmer lag, dem bis dahin 5maligen Deutschen Meister und Olympiazweiten von 1976, so wegen des gewiß noch unverdauten Beschlusses, Moskau durch die Bundesrepublik zu boykottieren. Doch Kratschmer, ohnehin von harter Zuverlässigkeit, kannte ein "Nun erst recht". Schon 4 Wochen später entriß er dem Engländer den Rekord mit nun 8649 Punkten. Dabei lief er als erster die Hürden unter 14 Sek. Auch Hingsen rückte 1980 mit 8407 Punkten zur Weltelite auf. Durch Kratschmer aber gab es einen 3. deutschen 'König der Athleten'. 1981 war die Stille vor dem Sturm, der im Mai 1982 erneut aus Götzis blasen sollte. Thompson, der seit 1977 zu keinem Zehnkampf mehr in der Heimat angetreten war, setzte mit 8704 Punkten neue Maßstäbe. 46,86 Sek. über 400 m und 4,90 m mit dem Stab sowie 7,95 m weit waren die Höhepunkte. Für Kratschmer kam der Start zu früh. Doch Hingsen war dem Engländer in Sprung (ohne Stab) und Wurf ebenbürtig und kam mit 8529 Punkt zu einer glänzenden persönlichen Bestleistung. Im August kam dann sei großer Tag, als er in Ulm mit nun 8727 Punkten den Rekord in die Bundesrepublik zurückholte. Seine 2,15 m im Hochsprung und die 4:15,13 Min., die er 'wie um sein Leben' lief, gaben den Ausschlag.

Dennoch, so großartig dieser Rekord auch war, bei den Europameisterschaften von Athen nahm Thompson entsprechend seinem Vorsatz dem Deutschen den Weltrekord wieder ab, mit 8744 gegen 8518 Punkten ganz überzeugend. Dabei bewegte sich Thompson in 7 Übungen nahe um seine bisherigen Bestleistungen, u.a. mit 5 m im Stabhochsprung. Hingsen jedoch wurden schon die 100 m und der Weitsprung vom Gegenwind verweht; er glänzte nur mit seinen 2,15 m im Hochsprung. Drei Wochen Weltrekordler, war das noch zu viel Belastung?

Zahlen, Punkte, Ergebnisse, immer wieder neu. Worüber sie nichts sagen ist der Schweiß, den die Götter vor den Erfolg gesetzt haben, sind Ehrgeiz und Begeisterung,

Verzicht und Beharrlichkeit, Enttäuschung und Willenskraft, die das Rüstzeug des Zehnkämpfers ausmachen. Und damit wird er auch immer wieder nach der Krone greifen, selbst bei Hitze oder Kälte. Dies vielleicht schon 1983 bei den Weltmeisterschaften, gewiß aber im Olympischen Jahr 1984.

